

## MOTORSPORT

# Rallye Club Perg bringt zum Auftakt im Waldviertel drei Teams ins Ziel

**PERG.** Der Saisonauftakt im Waldviertel hatte es am Wochenende mit engen Schotterpassagen, teilweise Glatteis, herausgefahrenem Schlamm und extrem schnellen Abschnitten in sich. Drei der fünf gestarteten „Rallye Club Perg“-Teams kamen letztendlich mit zufriedenstellenden Ergebnissen ins Ziel.

Allen voran Patrick Breiteneder, der gerade bei rutschigen Bedingungen mit seinem 300 PS starken BMW M3 zu kämpfen hatte. Bis zur vorletzten Sonderprüfung sah es nach einem fixen siebten Gesamtplatz aus. Auf der letzten SP erreichte den Amstettner RCP-Piloten jedoch ein Reifenschaden, der ihn auf den immer noch sehr zufriedenstellenden neunten Gesamtplatz zurückwarf. Mit Gesamtplatz 22 und Platz drei in der Klassenwertung beenden Obmann Franz Panhofer und Tamara Schweiger auf Toyota Corolla Coupé ihre erste Rallye der Saison am Stockerl. Zudem belegt Schweiger den ersten Platz in der Junioren ARC Beifahrerwertung. „Das Auto ist perfekt gelaufen, wir hatten einen sehr guten Tag. Das gibt Aufwind



RCP-Obmann Franz Panhofer und Tamara Schweiger landeten in der Klassenwertung auf einem Stockerlplatz.

Fotos: RCP

für die nächsten Rallyes“, berichtet Panhofer erfreut. Knapp dahinter beenden Herbert Winkler und Christian Haas aus Rohrbach die Rallye am 24. Platz der Gesamtwertung. Im Kampf um Platz drei in der Klassenwertung muss sich das Porsche-Team auf der letzten Sonderprüfung endgültig geschlagen geben, als

sie sich bei einem Abzweig verbletten und so die entscheidenden Sekunden verloren. Für den Rallye-Neuling Gerald Riegler mit Copilot Mario Haunschmidt vom Rallye Club Perg lief es bis zur letzten Sonderprüfung ausgezeichnet. Am sehr guten sechsten Gesamtplatz liegend schied das Duo allerdings

auf der letzten Sonderprüfung nach einem Crash aus. Fahrer und Beifahrer blieben unverletzt. Bereits auf der vierten Sonderprüfung war für Christian Eigl Endstation. Bei einer sehr schmierigen Passage rutschte der Welser mit seinem Audi 80 Quattro in einen Graben. Ein gebrochenes Federbein bedeutete das vorzeitige Aus. ■



Herbert Winkler beendete die Thailand-Rallye auf dem 24. Gesamtrang.



Patrick Breiteneder verpasste durch einen Reifenschaden eine bessere Platzierung.